

Interpellation Nr. 90 (Oktober 2018)

18.5298.01

betreffend wie kann man ein "Päggli-Tram" (Logistik-Tram) und eine "Päggli-S-Bahn" (Logistik-S-Bahn) für die Region Basel auf deren Machbarkeit testen und ggf. einführen

SPIEGEL ONLINE vom 17. September 2018 berichtet (<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/frankfurt-strassenbahn-soll-pakete-befordern-fahrradkuriere-liefere-sie-an-empfaenger-a-1228594.html>):

"Pilotprojekt der Frankfurter Strassenbahn Pakete statt Pendler. Entlastung von Umwelt und Innenstadtverkehr: In Frankfurt sollen Pakete künftig per Tram und Fahrradkurier an Haushalte geliefert werden. Bewährt sich das System, könnte es bald normale Transporter ablösen."

Im Bericht heisst es weiter: "Die Logistiktram war in Frankfurt das erste Mal testweise unterwegs - auf der Strecke vom Betriebshof im Gutleutviertel zur Messe. Die Idee dahinter: Pakete sollen künftig per Strassenbahn in die vom Autoverkehr überlastete Innenstadt gebracht werden."

Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt spricht von einem Pilotprojekt. Denn Pakete via Strassenbahn an Privathaushalte auszuliefern sei neu. Vergleichbar wäre nur die Dresdner "CarGoTram", die eine Autofabrik mit Bauteilen beliefert.

Die Frankfurter Tram wird mit sogenannten Mikrodepots beladen, Kisten voller Paketsendungen. Die Depots werden dann an Umschlagplätze in der Innenstadt gebracht. Von dort aus legen Fahrradkurier mit den Kisten die letzten Meter bis an die Haustüren zurück.

Das soll die Umwelt und die völlig verstopfte Innenstadt entlasten. Der Abteilungsleiter Stadtentwicklung der Stadt Frankfurt, Ansgar Roese, verspricht sich davon eine "nahezu emissionsfreie Citylogistik". Die Kombination aus Tram und Fahrrad sei dem herkömmlichen Transporter in Sachen Energieeffizienz überlegen, sagte er. (...)"

Ich frage den Regierungsrat:

1. Wieweit ist die Verkehrssituation in der Basler Innenstadt mit derjenigen in Frankfurt (Main) vergleichbar?
2. Wieweit ist die Traminfrastruktur der Region mit Frankfurt vergleichbar (Netz, Haltestellen, Fahrzeuge usw.)?
3. Welche technischen, organisatorischen und rechtlichen Schritte braucht es, um ein "Päggli-Tram" (Logistik-Tram) und eine "Päggli-S-Bahn" (Logistik-S-Bahn) für die Region Basel zu testen bzw. ggf. einzuführen - mit einer Machbarkeitsstudie und mit konkreten Testfahrten?
4. Welche anderen Erfahrungen, bei welchen Bahn- oder Auto-Transporte mit Velokurierdiensten kombiniert werden könnten, gibt es?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Idee?
6. Welche anderen Innenstadt-Situation in Europa und darüber hinaus hält die Basler Regierung für vergleichbar mit Basel?
7. Welche Ideen, die in anderen Städten geprüft und sogar eingeführt wurden, wurden dabei schon für Basel genauer angesehen und evtl. schon eingeführt?
8. Welche Chancen und Erschwernisse ergeben sich durch den Umstand einer trinationalen Region (TEB)?
9. Wieweit kann mit diesen oder anderen Ideen (Fragen 6f.) die Chancengleichheit des Ladengewerbes (insbesondere in der Innenstadt) verbessert werden?

Ich danke dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Heinrich Ueberwasser